

II-3699 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**REPUBLIK ÖSTERREICH**

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM

WIEN, 10. JAN. 1986

FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Zl. 01041/75-Pr.1b/85

1709 IAB

1986 -01- 15

zu 1763 J

Gegenstand: Verpachtung des Stiftes Ossiach an den  
"Carinthischen Sommer"

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Anton B e n y a

Parlament  
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Paulitsch und Genossen, Nr. 1763/J, betreffend Verpachtung des Stiftes Ossiach an den "Carinthischen Sommer", beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Der langjährige Pachtvertrag über den Hotelbetrieb im Stiftsgebäude Ossiach ist mit 31.12.1984 ausgelaufen. Im Anschluß daran haben die Österreichischen Bundesforste die Räumlichkeiten solange der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach zur vorübergehenden Benützung überlassen, bis das neue Gebäude der Ausbildungsstätte fertiggestellt ist (voraussichtlich bis 30.6.1986).

Im Zuge der bisherigen Gespräche über die weitere Verwendung des Stiftsgebäudes Ossiach hat das Land Kärnten kein Kaufinteresse gezeigt. Was den "Carinthischen Sommer" betrifft, haben die Österreichischen Bundesforste stets erklärt, daß sie bei allen Regelungen auf die Interessen dieses Veranstalters Bedacht nehmen wollen. Die Bundesforste haben bereits seit rund 10 Jahren einige Räume im Stiftsgebäude an den "Carinthischen Sommer" vermietet und sind grundsätzlich auch zum Abschluß eines Bestandvertrages über den Gesamtkomplex bereit.

Zu Frage 1.:

Bisher wurde zwischen den Österreichischen Bundesforsten und dem "Carinthischen Sommer" noch kein Bestandvertrag über das Stiftsgebäude Ossiach abgeschlossen. Die Bundesforste beabsichtigen, mit dem "Carinthischen Sommer" in der nächsten Zeit Gespräche wegen der weiteren Verwendung des Stiftsgebäudes zu führen.

Zu Fragen 2. und 3.:

Die Höhe des Pachtzinses und die Leistungen der Bundesforste werden bei den in Aussicht genommenen Gesprächen zu erörtern sein.

Zu Frage 4.:

Vorerst wird das Ergebnis der Gespräche mit dem "Carinthischen Sommer" abzuwarten sein. Wie bereits bemerkt wurde, sind die Bundesforste grundsätzlich zur Bedachtnahme auf die Interessen des "Carinthischen Sommers" bereit.

Zu Frage 5.:

Wenn das Land Kärnten seine bisherige Haltung ändert, sind die Bundesforste jederzeit zu Verhandlungen über die Übertragung des Stiftsgebäudes in das Eigentum des Landes bereit.

Der Bundesminister:

